

# Indonesien-Tag



## Samstag, 9. September 2023

### Alte Feuerwache und Sudermanplatz

(Nähe Ebertplatz, 50670 Köln-Mitte)

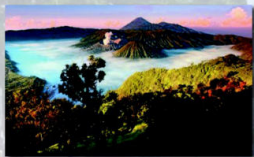
### Indonesien für Auge, Ohr und Gaumen

11.00 - 18.00 Uhr ( Sudermanplatz )

## Pasar Senggol

mit Imbissständen der vielfältigen indonesischen Küche, Musik und Tanz ( u.a. mit Gebyar Musik Nusantara )

Dies ist der richtige Ort zum Kennenlernen, für Begegnungen, Austausch und aktuelle Informationen zum deutsch-indonesischen Dialog.



11:00 – 16:00 Uhr ( Alte Feuerwache )

## Warung Konsuler

Das indonesische Generalkonsulat steht zur Beratung für Pass- und Visumfragen bereit



Gefördert durch



**Stadt Köln**



KONSULAT JENDERAL REPUBLIK INDONESIA  
GENERALKONSULAT DER REPUBLIK INDONESIA  
FRANKFURT





## Deutsch-Indonesische Gesellschaft Mehr als sieben Jahrzehnte Brückenschlag

deutsch  
indonesische  
gesellschaft e.v.

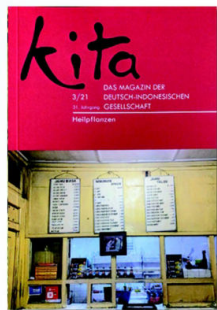
... und wieder gibt es Indonesisches für Gaumen, Auge und Ohr in der Alten Feuerwache und auf dem benachbarten Sudermanplatz.

Im Mai 1950 ist in Köln die erste Deutsch-Indonesische Gesellschaft gegründet worden. Schon damals konnte auf eine lange Tradition wechselseitiger Beziehungen der Länder zurückgeblickt werden.

Die DIG bemüht sich um eine differenzierte Darstellung über und eine Verbindung mit Indonesien durch ein breites Programmangebot, einschließlich Sprachkursen, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Asienhaus.

Seit 1991 erscheint das Magazin *kita* (indonesisch für „wir“) der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft als Forum der bilateralen Beziehungen, gestaltet mit zahlreichen Fotos und Illustrationen. Jedes Heft ist einem besonderen Schwerpunktthema gewidmet, beispielsweise einer indonesischen Insel, den Frauen, dem Islam, dem Kunsthandwerk, der Musik, dem Verhältnis der Religionen untereinander, der zeitgenössischen Literatur, dem Tourismus, der Architektur, usw.

Originalbeiträge sachkundiger Autorinnen und Autoren machen *kita* zu einem Spiegel der aktuellen Beschäftigung mit Indonesien und seinen Menschen. Übersetzungen indonesischer Literatur, insbesondere Kurzgeschichten und Poesie, verhelfen zu einem Bild der gegenwärtigen geistigen Strömungen im Land der etwa 17.000 Inseln. Buchbesprechungen geben einen Blick auf Veröffentlichungen, die im deutschsprachigen Raum zu lesen sind.



Auf dem Basar (Pasar Senggol) gibt es ein breites Angebot kulinarischer Besonderheiten, praktischer Gebrauchsgegenstände und kunsthandwerklicher Produkte sowie eine Tombola. Musik und Tänze vermitteln einen Blick auf die vielfältige Kultur des weltgrößten Archipels.